



*ProCredit*  
H O L D I N G

*Q2 2018*

*Zwischenbericht*

# Inhaltsverzeichnis

## Konzernzwischenlagebericht

1. Geschäftsentwicklung .....	3
2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage .....	6
3. Entwicklung der Segmente .....	7
4. Risikoberichterstattung .....	10
5. Ausblick.....	14
Konzernzwischenabschluss.....	15

## 1. GESCHÄFTSENTWICKLUNG

### Strategische Ausrichtung

Die ProCredit Gruppe fokussiert sich auf Bankdienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Transformationsökonomien. Wir sind operativ tätig in Südosteuropa, Osteuropa, Südamerika und Deutschland. In den Ländern unserer Geschäftstätigkeit haben wir den Anspruch, eine führende Position als Hausbank für KMU einzunehmen. Wir bieten ein umfassendes Spektrum an Bankdienstleistungen in den Bereichen Finanzierung, Kontoführung, Zahlungsverkehr und Einlagengeschäft an. Wir konzentrieren uns auf innovative, wachstumsstarke Unternehmen mit stabilen und formalisierten Strukturen. Zusätzlich legen wir Wert auf die Förderung lokaler Produktion, insbesondere im landwirtschaftlichen Bereich.

Mit unserem Direktbankangebot bieten wir Privatkunden umfassende Kontodienstleistungen und Sparmöglichkeiten an. Darüber hinaus können Privatkunden Immobilien und kleinere Investitionen finanzieren. Die Vergabe von Konsumentenkrediten wird nicht aktiv betrieben.

in Mio EUR			
Bilanz	30.06.2018	31.12.2017	Veränderung
Kundenkreditportfolio (brutto)	4.259,8	3.909,9	349,9
Kundeneinlagen	3.579,6	3.570,9	8,7
GuV	01.01.-30.06.2018	01.01.-30.06.2017	Veränderung
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	92,7	99,2	-6,5
Provisionsüberschuss	24,0	21,6	2,4
Operativer Aufwand	83,5	95,2	-11,7
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	26,7	20,8	5,9
Konzernergebnis	26,7	23,6	3,1
Zentrale Leistungsindikatoren	30.06.2018	30.06.2017	Veränderung in Pp
Wachstum des Kundenkreditportfolios	8,9 %	4,8 %	4,2 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	71,3 %	75,1 %	-3,8 Pp
Eigenkapitalrendite (ROE)	7,5 %	7,0 %	0,5 Pp
Harte Kernkapitalquote	14,6 %	13,0 %	1,6 Pp
Sonstige Indikatoren	30.06.2018	31.12.2017	Veränderung in Pp
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	84,0 %	91,3 %	-7,3 Pp
Nettozinsmarge	3,4 %	3,8 %	-0,5 Pp
Anteil notleidender Kredite	3,7 %	4,8 %	-1,0 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	90,2 %	83,3 %	6,9 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	590,5	489,1	101,4

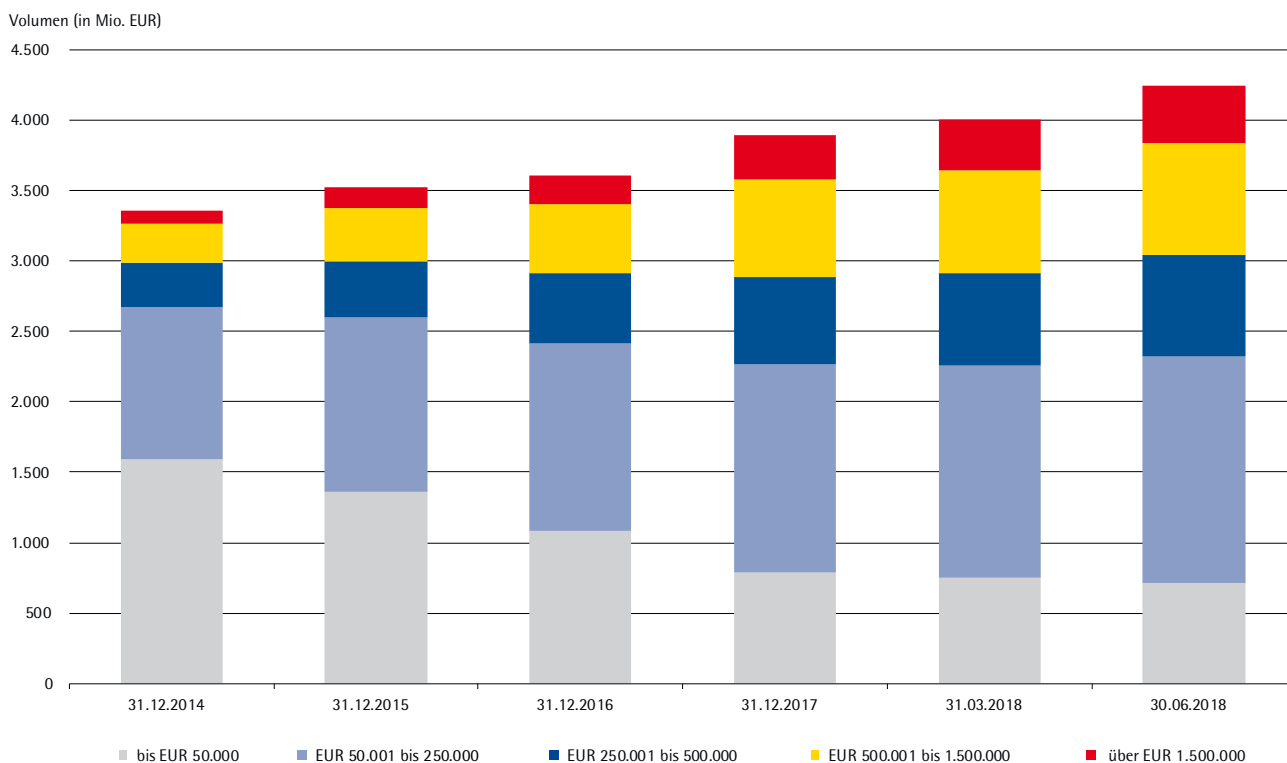
Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen sowie Kennzahlen der ProCredit Gruppe

### Geschäftsverlauf

Das erste Halbjahr war gekennzeichnet von einem sehr starken Wachstum unseres Kundenkreditportfolios sowie einem deutlichen Anstieg des Konzernergebnisses. Das Wachstum im Kundenkreditportfolio zum Halbjahresende übertraf das Wachstum des gesamten vergangenen Geschäftsjahres. Die Kundeneinlagen blieben stabil, trotz der umfassenden Restrukturierungsmaßnahmen im Privatkundengeschäft und der Reduktion des Filialnetzwerks. Das positive Konzernergebnis basierte hauptsächlich auf einer Reduktion der operativen Aufwendungen. Zugleich verbesserte sich die Portfolioqualität mit einem geringeren Anteil notleidender Kredite sowie einem höheren Risikodeckungsgrad.

### Entwicklung des Kreditportfolios nach Kreditvolumen

Unser Kundenkreditportfolio stieg im ersten Halbjahr um 8,9 % bzw. 350 Millionen EUR. Dieses besonders dynamische Wachstum ist eine Konsequenz aus unserer Fokussierung auf die Finanzierung von größeren und etablierteren mittelständischen Unternehmen. Diese Entwicklung wirkt sich positiv auf unser Risikoprofil aus, verringert aber zugleich die Zinsmarge. Die starken Wachstumswahlen sind eine Bestätigung des Erfolgs unseres Hausbankkonzepts sowie unserer Position als Spezialist der KMU-Finanzierung.

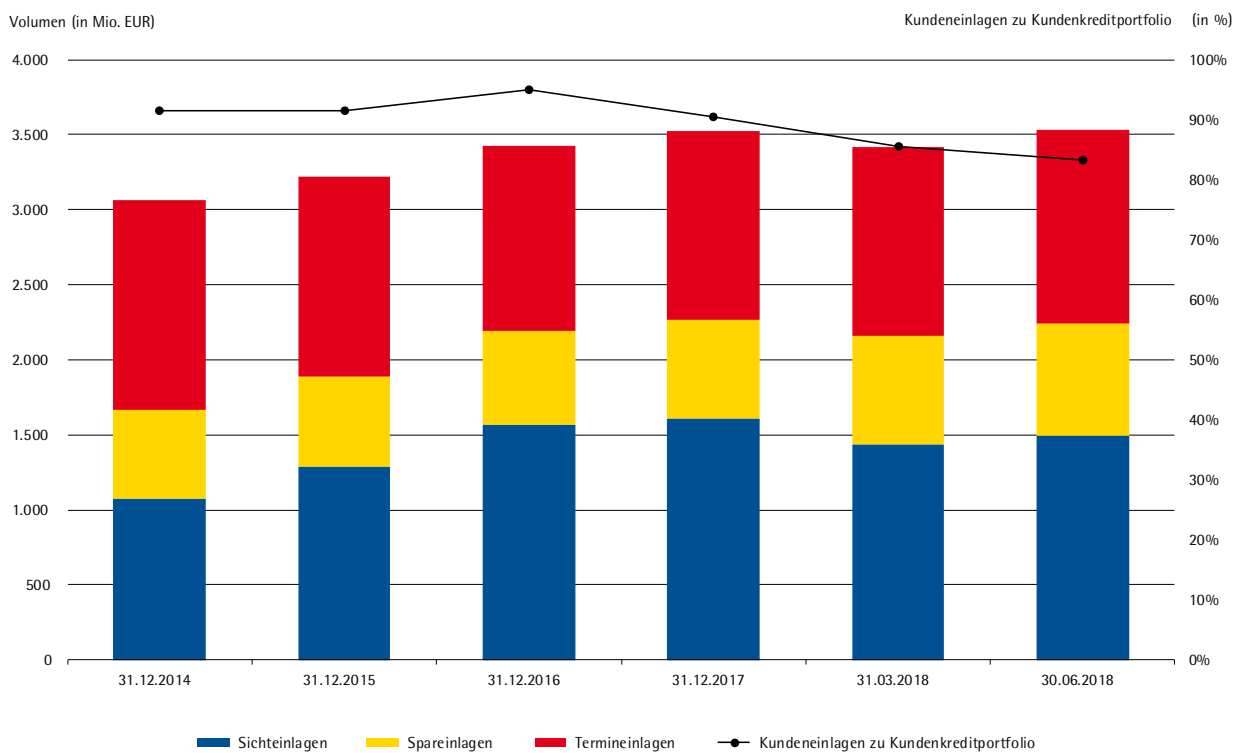


Entwicklung des Kreditportfolios nach Kreditvolumen

### Entwicklung im Geschäft mit Einlagen und sonstigen Bankdienstleistungen

Kundeneinlagen bilden für uns die wichtigste Refinanzierungsquelle. Das Volumen der Kundeneinlagen betrug zum Ende des Halbjahres 3,6 Milliarden EUR.

Im Rahmen der Implementierung unserer Direktbankstrategie für das Privatkundengeschäft haben wir unser Filialnetzwerk deutlich reduzieren können. Durch diese Maßnahme erfolgte ein Abgang kleinerer Einlagevolumina von Privatkunden, der durch höhere Einlagen unserer Geschäftskunden kompensiert wurde. Insgesamt weisen die Kundeneinlagen trotz der umfassenden Änderungen einen sehr stabilen Trend auf.



Entwicklung der Kundeneinlagen

## 2. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe ist solide und entspricht unseren Erwartungen.

### Vermögens- und Finanzlage

Das Kundenkreditportfolio stieg im ersten Halbjahr 2018 um 350 Millionen EUR an. Alle Banken erzielten ein positives Wachstum, welches zum Teil durch Währungseffekte begünstigt wurde.

Die Kundeneinlagen blieben auf dem Jahresendniveau von 2017. Zudem wurden zusätzliche Schuldverschreibungen und Verbindlichkeiten gegenüber internationalen Finanzinstitutionen aufgenommen.

Das Eigenkapital veränderte sich hauptsächlich aufgrund einer Kapitalerhöhung, dem laufenden Konzernergebnis abzüglich Dividendenausschüttung sowie der IFRS 9-Umstellung.

### Ertragslage

Das Konzernergebnis lag mit 26,7 Millionen EUR deutlich über der Vorperiode. Insgesamt konnte das Ergebnis aus den fortgeführten Geschäftsbereichen um 5,9 Millionen EUR gesteigert werden. Diese positive Entwicklung basierte im Wesentlichen auf einer deutlichen Reduzierung des operativen Aufwands, durch die der Rückgang des Zinsergebnisses mehr als kompensiert wurde. Eine weitere Verbesserung der Portfolioqualität führte zudem zu einer Verringerung der Risikovorsorgeaufwendungen. Trotz gestärkter Kapitalbasis lag die Eigenkapitalrendite mit 7,5 % deutlich über dem Vorjahr.

Der Nettozinsüberschuss sank gegenüber der Vorjahresperiode um rund 9 Millionen EUR. Das niedrigere Zinsniveau in den Märkten unserer Geschäftstätigkeit und der strategische Rückzug aus der Vergabe von Krediten mit kleinen Volumina trugen zu dieser Entwicklung bei.

Die niedrigen Aufwendungen aus der Risikovorsorge wurden begünstigt durch Rückführungen von Krediten der Stufe 3 sowie Eingänge aus abgeschriebenem Krediten. Bedingt durch eine Verbesserung der Portfolioqualität erhöhte sich der Risikodeckungsgrad für Kredite der Stufe 3 trotz der geringen Aufwendungen.

Die zinsunabhängigen Erträge werden zum größten Teil durch das Provisionsgeschäft erzielt. Die Verbesserung des Provisionsergebnisses begründet sich hauptsächlich mit den Neuerungen unseres Serviceangebots für Privat- und Geschäftskunden und der damit einhergehenden Gebührenanpassung.

Die personellen und administrativen Aufwendungen verringerten sich um mehr als 11 Millionen EUR gegenüber der Vorjahresperiode. Diese Entwicklung ist eine Konsequenz aus den effizienzsteigernden Maßnahmen der Vorjahre, der weitgehenden Digitalisierung unseres Privatkundengeschäfts sowie einer Verringerung der Mitarbeiterzahl. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis hat sich verbessert und liegt bei 71 %.

### 3. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Nachfolgend wird die Entwicklung in den Segmenten Südosteuropa, Osteuropa und Südamerika dargestellt. Das Segment Deutschland wird nicht separat dargestellt. Es umfasst im Wesentlichen die Aktivitäten der ProCredit Holding, der ProCredit Bank Deutschland und der Quipu, welche hauptsächlich unterstützende Funktionen für die ProCredit Banken wahrnehmen.

in '000 EUR	01.01.-30.06.2018	01.01.-30.06.2017
Südosteuropa	20.582	25.842
Osteuropa	15.933	8.679
Südamerika	-2.777	-1.788
Deutschland*	-7.068	-11.935
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche**	0	2.793
<b>Konzernergebnis</b>	<b>26.671</b>	<b>23.590</b>

\* Segment Deutschland inklusive Konsolidierungseffekten

\*\* Banco ProCredit El Salvador und Banco ProCredit Nicaragua werden als nicht fortgeführte Geschäftsbereiche dargestellt

#### a. Südosteuropa

in Mio EUR			
Bilanz	30.06.2018	31.12.2017	Veränderung
Kundenkreditportfolio (brutto)	2.934,1	2.759,1	175,0
Kundeneinlagen	2.517,4	2.518,8	-1,4
GuV	01.01.-30.06.2018	01.01.-30.06.2017	Veränderung
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	58,2	68,5	-10,3
Provisionsüberschuss	16,6	14,7	1,9
Operativer Aufwand	49,4	53,5	-4,1
Konzernergebnis	20,6	25,8	-5,2
Zentrale Leistungsindikatoren	30.06.2018	30.06.2017	Veränderung in Pp
Wachstum des Kundenkreditportfolios	6,3 %	5,4 %	0,9 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	68,5 %	66,0 %	2,5 Pp
Eigenkapitalrendite (ROE)	8,6 %	11,3 %	-2,7 Pp
Sonstige Indikatoren	30.06.2018	31.12.2017	Veränderung in Pp
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	85,8 %	91,3 %	-5,5 Pp
Nettozinsmarge	3,0 %	3,6 %	-0,6 Pp
Anteil notleidender Kredite	3,7 %	4,5 %	-0,8 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	89,1 %	83,3 %	5,8 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	394,8	326,9	67,9

Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen sowie Kennzahlen der Region Südosteuropa

Das Segment Südosteuropa ist das größte Segment der Gruppe. Das Kundenkreditportfolio des Segments stieg um 175 Millionen EUR auf 2,9 Milliarden EUR. Besonders stark war das Wachstum in unseren Banken in Bulgarien, Serbien und Rumänien. Zugleich verringerte sich der Anteil der notleidenden Kredite deutlich.

Die Kundeneinlagen beliefen sich zum Ende des Halbjahres auf 2,5 Milliarden EUR und liegen somit auf dem Jahresendniveau von 2017.

Der Gewinn nach Steuern verringerte sich insbesondere aufgrund des rückläufigen Zinsüberschusses. Auf der anderen Seite verminderte sich der operative Aufwand deutlich gegenüber der Vorjahresperiode.

## b. Osteuropa

in Mio EUR			
<b>Bilanz</b>	<b>30.06.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>Veränderung</b>
Kundenkreditportfolio (brutto)	966,3	823,4	142,9
Kundeneinlagen	619,2	634,6	-15,4
<b>GuV</b>	<b>01.01.-30.06.2018</b>	<b>01.01.-30.06.2017</b>	<b>Veränderung</b>
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	28,0	21,2	6,8
Provisionsüberschuss	4,3	4,3	0,0
Operativer Aufwand	14,4	16,2	-1,8
Konzernergebnis	15,9	8,7	7,3
<b>Zentrale Leistungsindikatoren</b>	<b>30.06.2018</b>	<b>30.06.2017</b>	<b>Veränderung in pp</b>
Wachstum des Kundenkreditportfolios	17,4 %	11,8 %	5,6 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	42,8 %	48,7 %	-6,0 Pp
Eigenkapitalrendite (ROE)	19,8 %	12,6 %	7,2 Pp
<b>Sonstige Indikatoren</b>	<b>30.06.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>Veränderung in Pp</b>
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	64,1 %	77,1 %	-13,0 Pp
Nettozinsmarge	4,7 %	5,1 %	-0,4 Pp
Anteil notleidender Kredite	3,0 %	4,4 %	-1,4 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	98,3 %	87,7 %	10,6 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	133,3	110,6	22,7

Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen sowie Kennzahlen der Region Osteuropa

Im Segment Osteuropa wurde das starke Wachstum fortgesetzt. Das Kreditportfolio stieg um 143 Millionen EUR an, insbesondere in der ProCredit Bank Ukraine. Zugleich verringerte sich der Anteil der notleidenden Kredite deutlich. Das starke Wachstum wurde zusätzlich begünstigt durch positive Währungseffekte.

Im Jahresvergleich reduzierten sich die Kundeneinlagen leicht.

Der Gewinn nach Steuern zeigt einen starken Anstieg im Vergleich zur Vorjahresperiode, zu dem alle Banken der Region beitrugen. Während der Zinsüberschuss stabil gehalten werden konnte, verringerten sich vor allem die Aufwendungen für die Risikovorsorge sowie die operativen Aufwendungen.



## c. Südamerika

in Mio EUR			
<b>Bilanz</b>	<b>30.06.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>Veränderung</b>
Kundenkreditportfolio (brutto)	254,5	238,9	15,6
Kundeneinlagen	163,0	161,2	1,8
<b>GuV</b>	<b>01.01.-30.06.2018</b>	<b>01.01.-30.06.2017</b>	<b>Veränderung</b>
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	6,9	11,8	-4,9
Provisionsüberschuss	-0,3	0,0	-0,3
Operativer Aufwand	10,3	13,6	-3,3
Konzernergebnis	-2,8	-1,8	-1,0
<b>Zentrale Leistungsindikatoren</b>	<b>30.06.2018</b>	<b>30.06.2017</b>	<b>Veränderung in Pp</b>
Wachstum des Kundenkreditportfolios	6,5 %	-17,8 %	24,3 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	116,0 %	124,0 %	-8,0 Pp
Eigenkapitalrendite (ROE)	-9,5 %	-5,5 %	-4,0 Pp
<b>Sonstige Indikatoren</b>	<b>30.06.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>Veränderung in Pp</b>
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	64,1 %	67,5 %	-3,4 Pp
Nettozinsmarge	4,4 %	4,6 %	-0,2 Pp
Anteil notleidender Kredite	8,2 %	10,7 %	-2,5 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	81,9 %	75,7 %	6,2 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	24,8	20,2	4,6

Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen sowie Kennzahlen der Region Südamerika

Das Bruttokundenkreditportfolio im Segment Südamerika stieg um ca. 16 Millionen EUR an. Ein Rückgang des Portfolios kleiner Kredite konnte durch solides Wachstum im Kernsegment kompensiert werden. Zudem war das Wachstum begünstigt von positiven Währungseffekten. Die Portfolioqualität verbesserte sich mit einem geringeren Anteil notleidender Kredite und einem höheren Risikodeckungsgrad. Die Kundeneinlagen lagen auf dem Jahresendniveau von 2017.

Das Ergebnis des Segments verringerte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um ca. 1 Million EUR insbesondere aufgrund des Rückgangs des Zinsüberschusses sowie erhöhter Risikovorsorgeaufwendungen. Die operativen Aufwendungen reduzierten sich um 3,3 Millionen EUR im Vergleich zur Vorperiode.

## 5. RISIKOBERICHTERSTATTUNG

In Übereinstimmung mit unserer einfachen, transparenten und nachhaltigen Geschäftsstrategie verfolgen wir eine konservative Risikostrategie. Ziel ist es, unter Anwendung eines gruppenweit einheitlichen Ansatzes zur Steuerung der Risiken, auch in einem volatilen Umfeld, zu jedem Zeitpunkt die Risikotragfähigkeit der Gruppe und jeder einzelnen Bank sicherzustellen und stabile Ergebnisse zu erzielen. Das Gesamtrisikoprofil der Gruppe ist adäquat und stabil.

Grundsätzlich haben die Angaben des Lageberichts 2017 weiterhin Gültigkeit. Sofern Änderungen der Methoden und Prozesse des Risikomanagements im laufenden Geschäftsjahr vorlagen, werden diese erläutert.

### Kapitalmanagement

Während des Berichtszeitraums hat die ProCredit Gruppe alle regulatorischen Kapitalanforderungen jederzeit erfüllt. Die Kapitalquoten stiegen im ersten Halbjahr 2018 aufgrund einer Erhöhung der Eigenmittel an. Der Anstieg des harten Kernkapitals um 70 Millionen EUR beruht größtenteils auf der im Februar 2018 durchgeführten Kapitalerhöhung sowie auf der Anrechnung des im 4. Quartal 2017 erwirtschafteten Gewinns. Ein gegenläufiger Effekt ergab sich durch die IFRS 9-Umstellung zum Jahresbeginn 2018. Der hieraus resultierende Betrag ist in der Berechnung der Kapitalquoten vollständig kapitalmindernd berücksichtigt.

Die Eigenmittelanforderungen stiegen im ersten Halbjahr 2018 um 234 Millionen EUR an, was vor allem auf das Wachstum des Kundenkreditportfolios zurückzuführen ist.

Zum 30. Juni 2018 lag die harte Kernkapitalquote und die Kernkapitalquote der ProCredit Gruppe bei 14,6 % und die Gesamtkapitalquote bei 17,4 %. Im ersten Halbjahr hat die ProCredit Gruppe erstmalig einen Kapitalzuschlag gemäß dem aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess (Supervisory Review and Evaluation Process, SREP) erhalten. Der Gesamtkapitalzuschlag beträgt 3,0 Prozentpunkte, sodass sich unter Berücksichtigung der Kapitalpuffer jeweils eine Mindestanforderung von 8,1 % für die harte Kernkapitalquote, 10,1 % für die Kernkapitalquote und 12,9 % für die Gesamtkapitalquote ergibt. Die Kapitalausstattung der ProCredit Gruppe liegt somit komfortabel über den aktuellen aufsichtlichen Vorgaben.

in Mio. EUR	30.06.2018	31.12.2017
Hartes Kernkapital	665	595
Zusätzliches Kernkapital	0	0
Ergänzungskapital	130	130
Eigenmittel	795	725
Risikogewichtete Aktiva	4.564	4.330
Adressenausfallrisiko	3.613	3.341
Marktrisiken (Fremdwährungsrisiko)	482	439
Operationelles Risiko	467	549
CVA-Risiko	2	2
Harte Kernkapitalquote	14,6 %	13,7 %
Gesamtkapitalquote	17,4 %	16,7 %
Verschuldungsquote (CRR)	11,3 %	10,5 %

Eigenmittelausstattung, risikogewichtete Aktiva und Kapitalquoten

Im ersten Halbjahr war die Risikotragfähigkeit sowie die Stressresistenz der ProCredit Gruppe stets gegeben. Dies spiegelt sich auch in der Entwicklung der Einzelrisiken der Gruppe wider, die im folgenden Abschnitt kurz beschrieben wird.

### Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko stellt das bedeutendste Risiko der ProCredit Gruppe dar. Wir unterteilen es in das Adressenausfallrisiko aus dem Kundengeschäft, das Kontrahentenrisiko (einschließlich Emittentenrisiko) sowie das Länderrisiko. Hierbei hat das Kundengeschäft den größten Anteil. Auf Gruppen- und Bankenebene wird das Kundenkreditportfolio laufend hinsichtlich möglicher risikorelevanter Entwicklungen mithilfe von Leistungsindikatoren überwacht. Diese umfassen unter anderem überfällige Kreditengagements (PAR30 und PAR90), restrukturierte Kredite, abgeschriebene Kredite, wertgeminderte Kredite, Risikovorsorge für das Kreditportfolio und Risikokonzentrationen gegenüber Einzeladressen.

Die positive Entwicklung der Portfolioqualität beruhte auf der konsequenten Fokussierung auf kleine und mittlere Unternehmen sowie der sorgfältigen Kreditanalyse und Kundenbetreuung. Zum 30. Juni 2018 lag der Anteil des Kreditportfolios in der Stufe 3 aufgrund von Rückführungen notleidender Kredite bei 3,7 % und somit unter dem Jahresendniveau (4,8 %). Der Risikodeckungsgrad notleidender Kredite stieg auf über 90 % an. Zum Ende des Halbjahres belief sich der Anteil des überfälligen Portfolios mit einer Säumnisrate von über 30 Tagen (PAR 30) auf 2,6 %, gegenüber 3,3 % zum 31. Dezember 2017<sup>1</sup>.

in '000 EUR	Stufe 1	Stufe 2		Stufe 3			POCI			Gesamt
	Erwarteter 12-Monats Verlust	Erwarteter Verlust über die Restlaufzeit – noch nicht notleidende Kredite		Erwarteter Verlust über die Restlaufzeit – notleidende Kredite			0-30 Tage	31-90 Tage	> 90 Tage	
Am 30. Juni 2018		0-30 Tage	31-90 Tage	0-30 Tage	31-90 Tage	> 90 Tage	0-30 Tage	31-90 Tage	> 90 Tage	
Deutschland										
<b>Bruttoforderung</b>	104.859	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>104.859</b>
Risikovorsorge	-548	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>-548</b>
<b>Nettoforderung</b>	<b>104.310</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>104.310</b>
Südosteuropa										
<b>Bruttoforderung</b>	2.741.310	74.633	8.546	39.176	4.114	65.193	1.123	0	0	<b>2.934.094</b>
Risikovorsorge	-23.559	-12.003	-1.321	-13.677	-1.719	-45.237	-39	0	0	<b>-97.554</b>
<b>Nettoforderung</b>	<b>2.717.751</b>	<b>62.629</b>	<b>7.226</b>	<b>25.499</b>	<b>2.395</b>	<b>19.956</b>	<b>1.084</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.836.540</b>
Osteuropa										
<b>Bruttoforderung</b>	919.258	16.363	1.685	13.631	3.297	10.669	639	17	784	<b>966.343</b>
Risikovorsorge	-10.293	-2.296	-226	-6.023	-1.952	-7.646	0	-6	-98	<b>-28.541</b>
<b>Nettoforderung</b>	<b>908.965</b>	<b>14.068</b>	<b>1.459</b>	<b>7.608</b>	<b>1.345</b>	<b>3.023</b>	<b>639</b>	<b>11</b>	<b>687</b>	<b>937.803</b>
Südamerika										
<b>Bruttoforderung</b>	218.644	13.713	1.285	5.175	371	15.137	61	23	46	<b>254.455</b>
Risikovorsorge	-2.450	-1.042	-57	-2.324	-170	-10.994	0	-1	-6	<b>-17.044</b>
<b>Nettoforderung</b>	<b>216.193</b>	<b>12.671</b>	<b>1.227</b>	<b>2.851</b>	<b>201</b>	<b>4.143</b>	<b>61</b>	<b>23</b>	<b>41</b>	<b>237.412</b>

<sup>1</sup> Diese Zahl wurde unter Berücksichtigung von IFRS 9 angepasst.

in '000 EUR Am 1. Januar 2018	Stufe 1	Stufe 2		Stufe 3			POCI			Gesamt
	Erwarteter 12- Monats Verlust	Erwarteter Verlust über die Restlaufzeit - noch nicht notleidende Kredite		Erwarteter Verlust über die Restlaufzeit - notleidende Kredite			0-30 Tage	31-90 Tage	> 90 Tage	
		0-30 Tage	31-90 Tage	0-30 Tage	31-90 Tage	> 90 Tage				
Deutschland										
<b>Bruttoforderung</b>	88.452	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>88.452</b>
Risikovorsorge	-459	0	0	0	0	0	0	0	0	-459
<b>Nettoforderung</b>	<b>87.992</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>87.992</b>
Südosteuropa										
<b>Bruttoforderung</b>	2.549.187	73.990	6.783	45.416	16.538	61.187	1.079	0	50	<b>2.754.231</b>
Risikovorsorge	-22.613	-12.377	-1.049	-15.885	-11.248	-40.377	0	0	0	-103.548
<b>Nettoforderung</b>	<b>2.526.574</b>	<b>61.614</b>	<b>5.734</b>	<b>29.532</b>	<b>5.290</b>	<b>20.810</b>	<b>1.079</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>2.650.683</b>
Osteuropa										
<b>Bruttoforderung</b>	769.538	18.426	356	16.220	3.551	16.049	530	16	25	<b>824.711</b>
Risikovorsorge	-8.802	-2.749	-50	-7.706	-1.711	-10.887	0	0	0	-31.904
<b>Nettoforderung</b>	<b>760.736</b>	<b>15.678</b>	<b>306</b>	<b>8.514</b>	<b>1.840</b>	<b>5.162</b>	<b>530</b>	<b>16</b>	<b>25</b>	<b>792.808</b>
Südamerika										
<b>Bruttoforderung</b>	205.338	12.101	1.462	4.964	473	20.732	73	35	0	<b>245.177</b>
Risikovorsorge	-2.364	-751	-69	-2.305	-166	-14.229	0	0	0	-19.884
<b>Nettoforderung</b>	<b>202.974</b>	<b>11.349</b>	<b>1.393</b>	<b>2.658</b>	<b>307</b>	<b>6.503</b>	<b>73</b>	<b>35</b>	<b>0</b>	<b>225.293</b>

## Risikovorsorge im Kreditgeschäft

Das Konzentrationsrisiko im Kundenkreditportfolio wird durch ein hohes Maß an Diversifikation wirksam begrenzt. Die Diversifikation des Portfolios ist Resultat der Kreditvergabe an kleine und mittlere Unternehmen in verschiedenen Wirtschaftssektoren und der Verteilung des Kreditportfolios auf die verschiedenen ProCredit Institutionen.

in '000 EUR Am 30. Juni 2018	EUR/USD < 50.000	EUR/USD 50.000 - 250.000	EUR/USD > 250.000	Gesamt
Deutschland	109	2.434	102.315	104.859
Südosteuropa	563.997	1.080.357	1.289.740	2.934.094
Osteuropa	73.568	411.789	480.986	966.343
Südamerika	79.214	118.571	56.670	254.455
<b>Kundenkreditportfolio (brutto)</b>	<b>716.888</b>	<b>1.613.152</b>	<b>1.929.711</b>	<b>4.259.751</b>

in '000 EUR Am 1. Januar 2018	EUR/USD < 50.000	EUR/USD 50.000 - 250.000	EUR/USD > 250.000	Gesamt
Deutschland	155	1.810	86.487	88.452
Südosteuropa	626.083	1.034.908	1.093.240	2.754.231
Osteuropa	77.999	339.610	407.103	824.712
Südamerika	95.912	106.122	43.144	245.177
<b>Kundenkreditportfolio (brutto)</b>	<b>800.149</b>	<b>1.482.449</b>	<b>1.629.973</b>	<b>3.912.572</b>

## Portfoliodiversifikation: Kreditgröße nach Region

Die Verteilung des Kreditexposures auf die verschiedenen Geschäftsbereiche zeigt im ersten Halbjahr 2018 ein starkes Wachstum im Bereich der Firmenkredite, insbesondere in den Bereichen Produktion, Landwirtschaft und Handel.

in '000 EUR Am 30. Juni 2018	EUR/USD < 50.000	EUR/USD 50.000 – 250.000	EUR/USD > 250.000	Gesamt
<b>Firmenkredite</b>	<b>482.404</b>	<b>1.493.165</b>	<b>1.921.251</b>	<b>3.896.820</b>
Handel	134.549	467.503	564.464	1.166.515
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	157.071	363.707	354.973	875.751
Produktion	70.228	300.654	553.660	924.542
Verkehr und Lagerei	45.533	109.158	77.328	232.019
Sonstige wirtschaftliche Tätigkeiten	75.023	252.142	370.827	697.992
<b>Privatkredite</b>	<b>234.484</b>	<b>119.987</b>	<b>8.460</b>	<b>362.932</b>
Wohnbaufinanzierung	196.169	116.410	6.979	319.558
Investitionskredite	31.022	3.149	822	34.992
Sonstiges	7.293	429	659	8.382
<b>Kundenkreditportfolio (brutto)</b>	<b>716.888</b>	<b>1.613.152</b>	<b>1.929.711</b>	<b>4.259.751</b>

in '000 EUR Am 1. Januar 2018	EUR/USD < 50.000	EUR/USD 50.000 – 250.000	EUR/USD > 250.000	Gesamt
<b>Firmenkredite</b>	<b>545.035</b>	<b>1.364.930</b>	<b>1.603.551</b>	<b>3.513.516</b>
Handel	153.030	444.624	478.747	1.076.402
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	176.280	318.384	294.712	789.376
Produktion	77.074	266.905	457.282	801.261
Verkehr und Lagerei	52.294	103.426	65.525	221.245
Sonstige wirtschaftliche Tätigkeiten	86.357	231.592	307.285	625.233
<b>Privatkredite</b>	<b>255.114</b>	<b>117.519</b>	<b>26.422</b>	<b>399.055</b>
Wohnbaufinanzierung	118.337	91.818	5.097	215.251
Investitionskredite	120.709	3.893	451	125.053
Sonstiges	16.068	21.809	20.874	58.751
<b>Kundenkreditportfolio (brutto)</b>	<b>800.149</b>	<b>1.482.449</b>	<b>1.629.973</b>	<b>3.912.572</b>

Portfoliodiversifikation: Geschäftsbereiche nach Kreditgröße

### Fremdwährungsrisiko

Auf Gruppenebene resultiert das Fremdwährungsrisiko aus den Eigenkapitalbeteiligungen der ProCredit Holding an den ihr nachgeordneten ausländischen Unternehmen. Das regulatorische Eigenkapital und das Risikodeckungspotenzial der Gruppe sind aufgrund von Wechselkursänderungen der Landeswährungen, in denen die meisten Banken ihr Eigenkapital halten, gegenüber dem Euro Schwankungen ausgesetzt. Die Umrechnungsdifferenzen werden in der Rücklage aus der Währungsumrechnung im Konzerneigenkapital berücksichtigt. Diese verbesserte sich zum Halbjahr um 16 Millionen EUR. Diese Entwicklung war primär auf die Aufwertung des USD und anderer lokaler Währungen, insbesondere in Osteuropa, zurückzuführen.

### Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch

Auf Gruppenebene wird das Zinsänderungsrisiko auf Basis der Barwertänderung (economic value impact) und auf Basis des 12-monatigen GuV-Effekts quantifiziert; die Limitierung dieses Risikos erfolgt auf Basis der Barwertänderung. Dieser Indikator lag Ende Juni 2018 weiterhin komfortabel unter dem ihm im Rahmen des Internal Capital Adequacy Assessment Process (ICAAP) zugewiesenen Limit.

### Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiko

Wir bewerten unser Liquiditätsrisiko unter anderem auf Basis einer Liquiditätsablaufbilanz und überwachen dieses Risiko gemäß einem 30-Tage-Liquiditätsindikator (Sufficient Liquidity Indicator, SLI), gemäß der durch die Kapitaladäquanzverordnung (Capital Requirements Regulation, CRR) vorgegebenen Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) und anhand von Liquiditätsstresstests. Zum Halbjahr 2018 betrug die LCR auf Gruppenebene 170 % und lag damit komfortabel über der regulatorischen Anforderung von 100 %. Der Anteil der hochliquiden Vermögensgegenstände an den Kundeneinlagen betrug 24 %. Alle ProCredit Banken erfüllten stets die jeweils einzuhaltende Liquiditätskennzahl und verfügten zu jedem Zeitpunkt über ausreichend Liquidität, um ihren Verbindlichkeiten fristgerecht nachzukommen.

Die ProCredit Holding hält eine angemessene Liquiditätsreserve für die Gruppe vor. Die Höhe der Liquiditätsreserve wird auf Basis von Gruppenstresstests festgesetzt und regelmäßig überprüft.

### Weitere wesentliche Risiken

Weitere wesentliche Risiken sind für uns das operationelle Risiko und Betrugsrisiko, das Geschäftsrisiko sowie das Modellrisiko. Auch die Verhinderung von Risiken aus Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Betrug ist ein zentraler Bestandteil unseres Risikomanagements. Zu diesen Risikoarten hat es keine wesentlichen Änderungen gegeben, so dass die Aussagen des Lageberichts 2017 weiterhin Bestand haben.

## 6. AUSBLICK

Auf Basis der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen gehen wir davon aus, dass die im Jahresbericht zum 31. Dezember 2017 enthaltenen Aussagen zu den Chancen, Risiken und Prognosen weiterhin gültig sind.

## Konzernzwischenabschluss ProCredit Gruppe

### Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

„An die ProCredit Holding AG & Co. KGaA, Frankfurt am Main

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten Erläuterungen (Konzernanhang) – und den Konzernzwischenlagebericht der ProCredit Holding AG & Co. KGaA, Frankfurt am Main, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.“

Frankfurt am Main, den 10. August 2018

*PricewaterhouseCoopers GmbH*  
*Wirtschaftsprüfungsgesellschaft*

*Eva Handrick*  
*Wirtschaftsprüfer*

*ppa. Muriel Atton*  
*Wirtschaftsprüfer*

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in '000 EUR	Anhang	01.01.-30.06.2018	01.01.-30.06.2017
Zinsertrag		135.299	145.124
Zinsaufwand		41.559	42.513
<b>Zinsüberschuss</b>	(5)	<b>93.740</b>	<b>102.611</b>
Risikovorsorge	(6)	1.082	3.437
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>		<b>92.658</b>	<b>99.174</b>
Provisionsertrag		31.447	29.085
Provisionsaufwand		7.427	7.463
<b>Provisionsüberschuss</b>	(7)	<b>24.020</b>	<b>21.621</b>
Ergebnis aus dem Devisengeschäft		3.910	5.326
Ergebnis aus Derivaten (2017: zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten)		-12	-502
Ergebnis aus Anlagepapieren (2017: zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)		21	34
Ergebnis aus der Ausbuchung von Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten		89	n/a
Sonstiges betriebliches Ergebnis		-4.667	-2.339
<b>Operativer Ertrag</b>		<b>116.017</b>	<b>123.315</b>
Personalaufwand		38.841	43.727
Verwaltungsaufwand		44.657	51.472
<b>Operativer Aufwand</b>		<b>83.498</b>	<b>95.199</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>32.519</b>	<b>28.116</b>
Ertragsteueraufwand		5.848	7.318
<b>Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>		<b>26.671</b>	<b>20.798</b>
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen		0	2.793
<b>Konzernergebnis</b>		<b>26.671</b>	<b>23.590</b>
auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Konzernergebnis		25.634	22.699
<i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>		25.634	19.928
<i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>		0	2.771
auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss zurechenbares Konzernergebnis		1.037	891
<i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>		1.037	870
<i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>		0	22
Ergebnis je Aktie* in EUR		0,44	0,42
<i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>		0,44	0,37
<i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>		0,00	0,05

\* Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch



## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in '000 EUR	01.01.–30.06.2018	01.01.–30.06.2017
<b>Konzernergebnis</b>	<b>26.671</b>	<b>23.590</b>
<b>Posten, die nachfolgend in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können</b>		
Veränderung der Neubewertungsrücklage*	-14	275
<i>Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung</i>	-21	-19
<i>Erfolgsneutrale Wertänderung</i>	445	294
<i>Veränderung der Risikovorsorge</i>	-438	n/a
Veränderung der latenten Steuern auf die Neubewertungsrücklage*	-52	-30
Veränderung der Rücklage aus der Währungsumrechnung	17.263	-2.482
<i>Erfolgsneutrale Wertänderung</i>	17.263	-2.482
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>17.198</b>	<b>-2.236</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>0</b>	<b>-3.540</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>43.868</b>	<b>17.814</b>
auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Konzernergebnis	41.511	17.272
<i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	41.511	17.952
<i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	0	-679
auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss zurechenbares Konzernergebnis	2.357	542
<i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	2.357	610
<i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	0	-68

\* Juni 2017: Neubewertungsrücklage von zur Veräußerung verfügbare finanziellen Vermögenswerten

## Konzernbilanz

in '000 EUR	Anhang	30.06.2018	IFRS 9 01.01.2018	IAS 39 31.12.2017
<b>Aktiva</b>				
Barreserve	(8)	127.339	144.343	n/a
Guthaben bei Zentralbanken	(8, 9)	744.316	788.401	n/a
Barreserve (IAS 39)		n/a	n/a	1.076.616
Forderungen an Kreditinstitute	(9)	172.409	195.552	196.243
Anlagepapiere	(9)	264.754	353.568	n/a
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		n/a	n/a	214.701
Forderungen an Kunden	(9)	4.116.064	3.756.776	3.909.911
Risikovorsorge für Forderungen an Kunden		n/a	n/a	-128.527
Derivative finanzielle Vermögenswerte		168	1.074	n/a
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		n/a	n/a	1.074
Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		139.530	142.347	142.347
Immaterielle Vermögenswerte		21.437	21.153	21.153
Tatsächliche Steueransprüche		5.196	3.541	3.541
Latente Steueransprüche		5.458	5.513	4.745
Sonstige Vermögenswerte	(9)	67.818	69.531	57.574
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>5.664.488</b>	<b>5.481.799</b>	<b>5.499.378</b>
<b>Passiva</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		198.776	359.477	359.477
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		3.579.585	3.571.237	3.570.932
Verbindlichkeiten gegenüber Internationalen Finanzinstitutionen		754.986	549.598	549.598
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		1.367	174	n/a
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		n/a	n/a	174
Schuldverschreibungen	(10)	227.585	183.145	183.145
Sonstige Verbindlichkeiten		19.623	19.996	19.996
Rückstellungen		15.138	15.254	13.976
Tatsächliche Steuerverbindlichkeiten		1.790	1.718	1.718
Latente Steuerverbindlichkeiten		430	572	1.040
Nachrangdarlehen		141.262	140.788	140.788
<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>		<b>4.940.542</b>	<b>4.841.961</b>	<b>4.840.845</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital		294.492	267.720	267.720
Kapitalrücklage		146.784	115.253	115.253
Gewinnrücklagen*		339.569	330.830	351.290
Rücklage aus der Währungsumrechnung		-68.259	-84.007	-84.007
Neubewertungsrücklage		3.281	3.151	934
<b>Eigenkapital der ProCredit Anteilseigner</b>		<b>715.867</b>	<b>632.948</b>	<b>651.190</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		8.079	6.891	7.343
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>723.946</b>	<b>639.839</b>	<b>658.533</b>
<b>Summe der Passiva</b>		<b>5.664.488</b>	<b>5.481.799</b>	<b>5.499.378</b>

\* Gewinnrücklagen beinhalten die gesetzlichen Rücklagen

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in '000 EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	Rücklage aus der Währungsumrechnung	Neubewertungsrücklage	Eigenkapital der ProCredit Anteilseigner	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
<b>Bestand am 1. Januar 2018</b>	<b>267.720</b>	<b>115.253</b>	<b>351.290</b>	<b>-84.007</b>	<b>934</b>	<b>651.190</b>	<b>7.343</b>	<b>658.533</b>
Änderung bei erstmaliger Anwendung von IFRS 9	0	0	-20.459	0	2.218	-18.242	-452	-18.694
<b>Angepasster Bestand am 1. Januar 2018</b>	<b>267.720</b>	<b>115.253</b>	<b>330.830</b>	<b>-84.007</b>	<b>3.151</b>	<b>632.948</b>	<b>6.891</b>	<b>639.839</b>
Veränderung der Rücklage aus der Währungsumrechnung				15.747		15.747	1.516	17.263
Veränderung der Neubewertungsrücklage					130	130	-195	-65
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				15.747	130	15.877	1.321	17.198
Konzernergebnis			25.634			25.634	1.037	26.671
Gesamtergebnis			25.634	15.747	130	41.511	2.357	43.868
Ausgeschüttete Dividende			-15.903			-15.903		-15.903
Kapitalerhöhung	26.772	31.531				58.303		58.303
Veränderung im Anteilsbesitz			-993			-993	-1.169	-2.162
<b>Bestand am 30. Juni 2018</b>	<b>294.492</b>	<b>146.784</b>	<b>339.569</b>	<b>-68.259</b>	<b>3.281</b>	<b>715.867</b>	<b>8.079</b>	<b>723.946</b>

in '000 EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	Rücklage aus der Währungsumrechnung	Neubewertungsrücklage	Eigenkapital der ProCredit Anteilseigner	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
<b>Bestand am 1. Januar 2017</b>	<b>267.720</b>	<b>115.253</b>	<b>325.156</b>	<b>-62.112</b>	<b>19</b>	<b>646.035</b>	<b>8.237</b>	<b>654.272</b>
Veränderung der Rücklage aus der Währungsumrechnung				-5.671		-5.671	-351	-6.022
Veränderung der Neubewertungsrücklage					245	245	1	245
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				-5.671	245	-5.427	-350	-5.776
Konzernergebnis			22.699			22.699	891	23.590
Gesamtergebnis			22.699	-5.671	245	17.273	542	17.814
Ausgeschüttete Dividende			-20.347			-20.347		-20.347
Veränderung im Anteilsbesitz			144			144	-18	126
<b>Bestand am 30. Juni 2017</b>	<b>267.720</b>	<b>115.253</b>	<b>327.651</b>	<b>-67.783</b>	<b>263</b>	<b>643.106</b>	<b>8.761</b>	<b>651.866</b>

\* Gewinnrücklagen beinhalten die gesetzlichen Rücklagen

## Konzern-Kapitalflussrechnung (verkürzte Darstellung)

in '000 EUR	01.01.-30.06.2018	01.01.-30.06.2017
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode</b>	<b>951.722</b>	<b>979.068</b>
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	-186.356	-144.804
<i>davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	0	-23.120
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-7.382	-8.607
<i>davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	0	3.805
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	41.612	-57.022
<i>davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	0	-17.569
Effekt aus Wechselkursänderungen	16.605	-6.275
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode</b>	<b>816.202</b>	<b>762.361</b>

## Konzernanhang

### A. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

(1) Grundlagen der Rechnungslegung.....	22
(2) Grundsätze der Konsolidierung.....	22
(3) Verwendung von Annahmen und Schätzungen.....	22
(4) Bewertungsmethoden.....	22

### B. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(5) Zinsüberschuss.....	24
(6) Risikovorsorge.....	24
(7) Provisionsüberschuss.....	24

### C. Angaben zur Konzernbilanz

(8) Barreserve und Guthaben bei Zentralbanken.....	25
(9) Finanzinstrumente und Eventualverbindlichkeiten nach IFRS 9-Stufenzuordnung.....	25
(10) Schuldverschreibungen.....	25
(11) Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten.....	26

### D. Zusätzliche Angaben

(12) Segmentberichterstattung.....	27
(13) Eventualverbindlichkeiten.....	29
(14) Erstanwendung von IFRS 9 „Finanzinstrumente“.....	30
(15) Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Dritten.....	33
(16) Erwerb von Beteiligungen an Tochterunternehmen.....	33

<b>Adresse und allgemeine Informationen.....</b>	<b>34</b>
--	-----------

<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....</b>	<b>35</b>
---	-----------

## A. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

### (1) Grundlagen der Rechnungslegung

Die ProCredit Gruppe (die Gruppe) erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board veröffentlicht und von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen werden. Der Abschluss unterliegt der Annahme der Unternehmensfortführung.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die sechs Monate endete am 30. Juni 2018 und wurde gemäß IAS 34 „Zwischenbericht“ erstellt. Die Gruppe wendet seit dem 1. Januar 2018 IFRS 9 „Finanzinstrumente“, IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“, IFRIC 22 „Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen“ und Änderungen an IAS 40 „Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien“ an. Aus der Anwendung von IFRS 9 resultieren Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns (siehe Anhangangabe 14). Mit Ausnahme der beschriebenen Änderungen erfolgt die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 verwendet wurden. Zusätzlich wurden die Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) berücksichtigt, sofern diese nicht den IFRS entgegenstehen. Angaben zu Art und Ausmaß der mit den Finanzinstrumenten verbundenen Risiken werden im Risikobericht des Zwischenlageberichts dargestellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 zu lesen.

Alle Beträge werden in Tausend Euro ausgegeben, sofern nicht anders angegeben. Aus rechnerischen Gründen können die Zahlen in den Tabellen Rundungsdifferenzen von  $\pm$  maximal zwei Einheiten (EUR, %, etc.) aufweisen.

### (2) Grundsätze der Konsolidierung

Die Konzernzusammensetzung hat sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 nicht verändert. Eine Übersicht der wesentlichen Tochterunternehmen, die in den Konsolidierungskreis mit einbezogen werden, findet sich im Geschäftsbericht 2017 unter der Anhangangabe 49.

### (3) Verwendung von Annahmen und Schätzungen

In Übereinstimmung mit den IFRS sind alle Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen die bestmöglichen Schätzungen, die in Übereinstimmung mit dem maßgeblichen Standard durchgeführt wurden. Schätzungen und Ermessensentscheidungen werden laufend überprüft und beruhen auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, wie Erwartungen hinsichtlich künftiger Ereignisse, die unter den jeweiligen Umständen für angemessen erachtet werden. Es gab keine wesentlichen Änderungen der Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen im laufenden Jahr.

Die Einkommens- und Ertragssteuern, die in der Zwischenperiode anfallen, gelten unter Verwendung der lokalen Steuersätze für das erwartete Gesamtergebnis. Der geschätzte durchschnittliche jährliche Einkommensteuersatz für das Jahr 2018 beträgt 12,9 % (der Ertragsteuersatz für die sechs Monate zum 30. Juni 2018 betrug 17,9 %; zum 30. Juni 2017 10,8 %).

### (4) Bewertungsmethoden

Im Zugangszeitpunkt werden alle Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Grundsätzlich handelt es sich hierbei um den Transaktionspreis zum Zugangszeitpunkt. Die Folgebewertung, abhängig von der jeweiligen Bewertungskategorie, erfolgt entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zu (fortgeführten) Anschaffungskosten. Grundsätzlich erfolgt für Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert eine wiederkehrende Bewertung.

Der beizulegende Zeitwert ist definiert als der Preis, der im Zuge eines geordneten Geschäftsvorfalles unter Marktteilnehmern auf dem Hauptmarkt (oder auf dem vorteilhaftesten Markt) am Bemessungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswerts erhalten würde oder bei Übertragung einer Schuld zu zahlen wäre.

Die ProCredit Gruppe verwendet die IFRS-Hierarchie zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts. Die Hierarchie teilt die in den Bewertungsverfahren verwendeten Inputfaktoren in drei Levels ein:

#### (a) Inputfaktoren auf Level 1

Preisnotierungen (unangepasst) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden, zu denen das Unternehmen am Bemessungsstichtag Zugang hat. Ein Markt wird als aktiv betrachtet, wenn auf diesem Geschäftsvorfälle mit dem Vermögenswert oder der Schuld mit ausreichender Häufigkeit und Volumen auftreten, so dass fortwährend Preisinformationen zur Verfügung stehen.

#### (b) Inputfaktoren auf Level 2

Andere als die auf Level 1 genannten Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind. Die angewandten Bewertungsmodelle sind Annäherungen an die aktuellen beizulegenden Zeitwerte vergleichbarer Finanzinstrumente bzw. Ertragswert-Modelle, unter Verwendung von beobachtbaren Marktdaten. Jedes Tochterunternehmen verwendet dabei individuell beobachtbare Zinssätze und Devisenkurse, die überwiegend von den lokalen Zentralbanken zur Verfügung gestellt werden.

*(c) Inputfaktoren auf Level 3*

Nicht beobachtbare Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Schuld. Sofern beobachtbare Marktzinssätze nicht verfügbar sind, werden interne Zinssätze als Inputfaktoren für das Ertragswertverfahren verwendet. Diese internen Zinssätze reflektieren die jeweiligen Kapitalkosten unter Berücksichtigung von Fremdwährungseffekten und Laufzeit sowie einer Risikomarge, z.B. ProCredit Group Funding Zinssätze. Intern bestimmte Zinssätze werden regelmäßig überprüft mit vergleichbaren Zinssätzen für Transaktionen mit Dritten und sind daher in Übereinstimmung mit einer ordentlichen Transaktion zu Marktbedingungen unter unabhängigen Dritten am Bewertungsstichtag unter den aktuellen Marktbedingungen.

**B. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung****(5) Zinsüberschuss**

in '000 EUR	01.01.-30.06.2018	01.01.-30.06.2017
Zinsertrag aus		
Forderungen an Kreditinstitute	784	1.405
Anlagepapiere	4.381	n/a
zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	n/a	544
Forderungen an Kunden	128.343	137.051
wertgeminderten Forderungen (Unwinding)	957	2.663
Vorfälligkeitsentschädigungen	157	212
Sonstiger Zinsertrag*	676	3.249
<b>Zinsertrag</b>	<b>135.299</b>	<b>145.124</b>
Zinsaufwand		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.006	4.920
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	19.718	21.936
Verbindlichkeiten gegenüber Internationalen Finanzinstitutionen	12.808	7.952
Schuldverschreibungen	2.504	3.042
Nachrangdarlehen	4.151	4.663
Sonstiger Zinsaufwand*	373	0
<b>Zinsaufwand</b>	<b>41.559</b>	<b>42.513</b>
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>93.740</b>	<b>102.611</b>

\* beinhaltet Zinserträge und Zinsaufwendungen aus derivativen Finanzinstrumenten in 2018  
(bis Juni 2017 unter „Ergebnis aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten“ dargestellt)

**(6) Risikovorsorge**

in '000 EUR	01.01.-30.06.2018	01.01.-30.06.2017
Zuführung zur Risikovorsorge	74.636	58.993
Auflösung von Risikovorsorge	-69.106	-45.721
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	-6.056	-10.114
Direktabschreibungen	1.608	279
<b>Risikovorsorge</b>	<b>1.082</b>	<b>3.437</b>

**(7) Provisionsüberschuss**

in '000 EUR	01.01.-30.06.2018	01.01.-30.06.2017
Provisionsertrag aus		
Zahlungsverkehr	10.690	10.962
Debit-/Kreditkarten	5.039	6.021
Kontoführungsgebühren	11.363	7.407
Akkreditive und Garantien	2.194	2.173
Sonstige Provisionserträge	2.160	2.523
<b>Provisionsertrag</b>	<b>31.447</b>	<b>29.085</b>
Provisionsaufwand für		
Zahlungsverkehr	1.698	1.777
Debit-/Kreditkarten	4.049	3.962
Kontoführungsgebühren	1.034	1.038
Akkreditive und Garantien	381	283
Sonstige Provisionsaufwendungen	266	404
<b>Provisionsaufwand</b>	<b>7.427</b>	<b>7.463</b>
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>24.020</b>	<b>21.621</b>



## C. Angaben zur Konzernbilanz

### (8) Barreserve und Guthaben bei Zentralbanken

in '000 EUR	01.01.-30.06.2018	01.01.-30.06.2017
Barreserve	127.339	144.343
Guthaben bei Zentralbanken	745.638	789.814
Geldmarktinstrumente	n/a	142.459
Risikovorsorge für Guthaben bei Zentralbanken	-1.323	n/a
<b>Barreserve und Guthaben bei Zentralbanken</b>	<b>871.655</b>	<b>1.076.616</b>
Risikovorsorge für Guthaben bei Zentralbanken	1.323	n/a
Forderungen an Kreditinstitute bis zu 3 Monaten Laufzeit	166.577	183.241
Anlagepapiere bis zu 3 Monaten Laufzeit	135.180	n/a
Mindestreserve der Zentralbank, die für die Kapitalflussrechnung nicht als Zahlungsmittelbestand angesetzt wird	-358.533	-308.135
<b>Barreserve und Guthaben bei Zentralbanken</b>	<b>816.202</b>	<b>951.722</b>

### (9) Finanzinstrumente und Eventualverbindlichkeiten nach IFRS 9-Stufenzuordnung

Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente werden in nachfolgender Übersicht nach IFRS-9 Stufenzuordnung dargestellt.

in '000 EUR	30.06.2018				Gesamt	IFRS 9
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI		01.01.2018
						Gesamt
<b>Guthaben bei Zentralbanken</b>						
Bruttobetrag	745.638	0	0	0	745.638	789.814
Risikovorsorge	-1.323	0	0	0	-1.323	-1.414
Nettobetrag	744.316	0	0	0	744.316	788.401
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>						
Bruttobetrag	173.050	0	0	0	173.050	196.243
Risikovorsorge	-641	0	0	0	-641	-691
Nettobetrag	172.409	0	0	0	172.409	195.552
<b>Anlagepapiere</b>						
Bruttobetrag	264.754	0	0	0	264.754	355.786
Risikovorsorge	-1.970	0	0	0	-1.970	-2.218
Nettobetrag	262.784	0	0	0	262.784	353.568
<b>Forderungen an Kunden</b>						
Bruttobetrag	3.984.070	116.226	156.762	2.693	4.259.751	3.912.572
Risikovorsorge	-36.851	-16.946	-89.741	-149	-143.688	-155.795
Nettobetrag	3.947.220	99.279	67.021	2.544	4.116.064	3.756.776
<b>Sonstige Forderungen</b>						
Bruttobetrag	42.997	0	0	0	42.997	43.779
Risikovorsorge	-1.018	0	0	0	-1.018	-1.169
Nettobetrag	41.979	0	0	0	41.979	42.610
<b>Eventualverbindlichkeiten und Kreditzusagen</b>						
Risikovorsorge	-2.282	0	0	0	-2.282	-2.445

### (10) Schuldverschreibungen

Im ersten Halbjahr 2018 wurden neue Schuldverschreibungen in Höhe von 97.000 TEUR (12.2017: 30.500 TEUR) begeben und 52.982 TEUR (12.2017: 2.536 TEUR) zurückgezahlt.

## (11) Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten

in '000 EUR 30.06.2018	Kategorie	Buchwert	beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Finanzaktiva</b>						
Barreserve	FV	127.339	127.339	127.339	0	0
Guthaben bei Zentralbanken	AK	744.316	744.316	0	744.316	0
Forderungen an Kreditinstitute	AK	172.409	172.409	0	172.409	0
Anlagepapiere	FVOCI	264.754	264.754	100.010	164.744	0
Forderungen an Kunden	AK	4.116.064	4.136.800	0	0	4.136.800
Derivative finanzielle Vermögenswerte	FV	168	168	0	168	0
Sonstige Vermögenswerte (Aktien)	FV	4.060	4.060	0	2.071	1.990
Sonstige Vermögenswerte (sonstige Finanzinstrumente)	AK	38.937	38.937	0	38.937	0
<b>Gesamt</b>		<b>5.468.047</b>	<b>5.488.783</b>	<b>227.349</b>	<b>1.122.644</b>	<b>4.138.789</b>
<b>Finanzpassiva</b>						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AK	198.776	197.979	0	76.842	121.137
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	AK	3.579.585	3.584.563	0	2.450.521	1.134.043
Verbindlichkeiten gegenüber Internationalen Finanzinstitutionen	AK	754.986	749.940	0	51.240	698.700
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FV	1.367	1.367	0	1.367	0
Schuldverschreibungen	AK	227.585	232.258	6.474	0	225.784
Nachrangkapital	AK	141.262	148.186	0	0	148.186
<b>Gesamt</b>		<b>4.903.561</b>	<b>4.914.293</b>	<b>6.474</b>	<b>2.579.969</b>	<b>2.327.850</b>

Kategorien: FV - zum beizulegenden Zeitwert; AK - fortgeführte Anschaffungskosten, FVOCI - zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Eigenkapital

in '000 EUR 31.12.2017	Kategorie	Buchwert	beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Finanzaktiva</b>						
Forderungen an Kreditinstitute	KF	196.243	196.243	0	196.243	0
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	bZ	1.074	1.074	0	1.074	0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	zVv	214.701	214.701	122.145	90.675	1.881
Forderungen an Kunden	KF	3.781.384	3.809.552	0	0	3.809.552
<b>Gesamt</b>		<b>4.193.402</b>	<b>4.221.570</b>	<b>122.145</b>	<b>287.992</b>	<b>3.811.434</b>
<b>Finanzpassiva</b>						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AK	359.477	368.636	0	79.572	289.064
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	bZ	174	174	0	174	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	AK	3.570.932	3.574.781	0	2.437.157	1.137.623
Verbindlichkeiten gegenüber Internationalen Finanzinstitutionen	AK	549.598	524.432	0	8.089	516.343
Schuldverschreibungen	AK	183.145	197.382	8.737	0	188.645
Nachrangkapital	AK	140.788	133.225	0	0	133.225
<b>Gesamt</b>		<b>4.804.115</b>	<b>4.798.629</b>	<b>8.737</b>	<b>2.524.992</b>	<b>2.264.900</b>

Kategorien: bZ - zum beizulegenden Zeitwert; KF - Kredite und Forderungen; zVv - zur Veräußerung verfügbar; AK - fortgeführte Anschaffungskosten

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts innerhalb der ProCredit Gruppe gibt die höchste Priorität auf (unangepasste) notierte Preise in aktiven Märkten für identische Finanzinstrumente und die niedrigste Priorität auf nicht beobachtbare Parameter. Für kurzfristige Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, stellt der Buchwert eine angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts dar. Die Gruppe hält keine zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente mit Level-3-Inputfaktoren, mit Ausnahme eines geringfügigen Betrages an Aktien.

**D. Zusätzliche Angaben****(12) Segmentberichterstattung**

in '000 EUR 30.06.2018	Vermögenswerte (exkl. Steuern)	Verbindlichkeiten (exkl. Steuern)	Eventual- verbindlichkeiten
Deutschland	1.938.720	1.264.199	20.743
Osteuropa	1.237.697	1.063.779	104.273
Südosteuropa	3.866.356	3.385.785	490.236
Südamerika	369.740	312.875	7.928
Konsolidierung	-1.758.678	-1.088.315	0
<b>Gesamt</b>	<b>5.653.834</b>	<b>4.938.322</b>	<b>623.179</b>

in '000 EUR 31.12.2017	Vermögenswerte (exkl. Steuern)	Verbindlichkeiten (exkl. Steuern)	Eventual- verbindlichkeiten
Deutschland	1.854.138	1.214.728	27.921
Osteuropa	1.107.396	958.765	84.795
Südosteuropa	3.763.086	3.292.169	519.869
Südamerika	364.510	307.134	8.278
Konsolidierung	-1.598.038	-931.710	0
<b>Gesamt</b>	<b>5.491.092</b>	<b>4.838.087</b>	<b>640.862</b>

Die Gruppe aggregiert ihre operativen Segmente pro Land in Berichtssegmente nach geografischen Regionen. Sie betreibt ihre Geschäftsaktivitäten in den Regionen Deutschland, Osteuropa, Südosteuropa und Südamerika. Mit Ausnahme der Beziehung zwischen dem Segment Deutschland und den einzelnen Tochterunternehmen bestehen zwischen den einzelnen Geschäftssegmenten keine wesentlichen Transaktionen. Die Positionen sind entsprechend dem Land zugeordnet, in dem die jeweilige Tochtergesellschaft ansässig ist.

in '000 EUR 01.01.–30.06.2018	Deutschland	Osteuropa	Südosteuropa	Südamerika	Konsolidierung	Gruppe
Zinsertrag	9.383	50.665	69.920	13.786	-8.455	135.299
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	<i>8.454</i>	<i>66</i>	<i>-65</i>	<i>-1</i>		
Zinsaufwand	10.093	22.882	11.756	5.651	-8.823	41.559
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	<i>6</i>	<i>2.980</i>	<i>4.224</i>	<i>1.613</i>		
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>-710</b>	<b>27.783</b>	<b>58.164</b>	<b>8.135</b>	<b>368</b>	<b>93.740</b>
Risikovorsorge	81	-193	-18	1.213	0	1.082
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>-791</b>	<b>27.977</b>	<b>58.182</b>	<b>6.922</b>	<b>368</b>	<b>92.658</b>
Provisionsertrag	5.226	6.300	23.826	692	-4.598	31.447
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	<i>3.890</i>	<i>0</i>	<i>708</i>	<i>0</i>		
Provisionsaufwand	895	1.987	7.234	997	-3.685	7.427
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	<i>23</i>	<i>894</i>	<i>2.397</i>	<i>371</i>		
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>4.331</b>	<b>4.313</b>	<b>16.592</b>	<b>-305</b>	<b>-912</b>	<b>24.020</b>
Ergebnis aus dem Devisengeschäft	-965	1.896	2.987	16	-24	3.910
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	<i>181</i>	<i>-157</i>	<i>0</i>	<i>0</i>		
Ergebnis aus Derivaten (2017: zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten)	222	-9	-224	-1	0	-12
Ergebnis aus Anlagepapieren (2017: zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	0	0	21	0	0	21
Ergebnis aus der Ausbuchung von Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	0	1	87	0	0	89
Sonstiges betriebliches Ergebnis	15.663	-433	-5.464	1.037	-15.471	-4.667
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	<i>14.328</i>	<i>1</i>	<i>819</i>	<i>323</i>		
<b>Operativer Ertrag</b>	<b>18.461</b>	<b>33.746</b>	<b>72.181</b>	<b>7.669</b>	<b>-16.040</b>	<b>116.017</b>
Personalaufwand	11.814	5.092	18.406	3.529	0	38.841
Verwaltungsaufwand	13.569	9.264	30.995	6.770	-15.940	44.657
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	<i>2.601</i>	<i>2.997</i>	<i>8.390</i>	<i>1.953</i>		
<b>Operativer Aufwand</b>	<b>25.383</b>	<b>14.355</b>	<b>49.401</b>	<b>10.299</b>	<b>-15.940</b>	<b>83.498</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-6.922</b>	<b>19.390</b>	<b>22.780</b>	<b>-2.630</b>	<b>-100</b>	<b>32.519</b>
Ertragsteueraufwand	46	3.457	2.198	147		5.848
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-6.968</b>	<b>15.933</b>	<b>20.582</b>	<b>-2.777</b>	<b>-100</b>	<b>26.671</b>
<i>auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Konzernergebnis</i>						<i>25.634</i>
<i>auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss zurechenbares Konzernergebnis</i>						<i>1.037</i>

in '000 EUR 01.01.–30.06.2017	Deutschland	Osteuropa	Südosteuropa	Südamerika	Konsolidierung	Gruppe
Zinsertrag	9.280	49.422	77.370	17.668	-8.617	145.124
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	8.383	169	65	-1		
Zinsaufwand	10.720	21.844	10.568	7.146	-7.765	42.513
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	263	2.585	3.381	1.536		
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>-1.440</b>	<b>27.579</b>	<b>66.802</b>	<b>10.522</b>	<b>-852</b>	<b>102.611</b>
Risikovorsorge	72	6.429	-1.737	-1.327	0	3.437
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>-1.511</b>	<b>21.150</b>	<b>68.539</b>	<b>11.849</b>	<b>-852</b>	<b>99.174</b>
Provisionsertrag	4.691	6.207	21.882	854	-4.549	29.085
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	3.879	0	670	0		
Provisionsaufwand	941	1.942	7.228	835	-3.483	7.463
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	18	726	2.459	280		
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>3.750</b>	<b>4.265</b>	<b>14.653</b>	<b>19</b>	<b>-1.066</b>	<b>21.621</b>
Ergebnis aus dem Devisengeschäft	-410	2.503	3.236	35	-39	5.326
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	39	0	0	0		
Ergebnis aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten	-591	-275	372	-7	0	-502
Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	54	3	-27	4	0	34
Ergebnis aus der Ausbuchung von Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Sonstiges betriebliches Ergebnis	58.146	-834	-4.054	423	-56.020	-2.339
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	55.391	0	307	322		
<b>Operativer Ertrag</b>	<b>59.439</b>	<b>26.811</b>	<b>82.719</b>	<b>12.323</b>	<b>-57.977</b>	<b>123.315</b>
Personalaufwand	11.555	5.657	20.894	5.622	0	43.727
Verwaltungsaufwand	13.438	10.521	32.561	8.010	-13.059	51.472
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	2.193	2.361	6.909	1.595		
<b>Operativer Aufwand</b>	<b>24.993</b>	<b>16.177</b>	<b>53.455</b>	<b>13.632</b>	<b>-13.059</b>	<b>95.199</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>34.445</b>	<b>10.634</b>	<b>29.264</b>	<b>-1.308</b>	<b>-44.918</b>	<b>28.116</b>
Ertragsteueraufwand	1.462	1.956	3.421	480		7.318
<b>Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>32.983</b>	<b>8.679</b>	<b>25.842</b>	<b>-1.788</b>	<b>-44.918</b>	<b>20.798</b>
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen*						2.793
<b>Konzernergebnis</b>	<b>32.983</b>	<b>8.679</b>	<b>25.842</b>	<b>-1.788</b>	<b>-44.918</b>	<b>23.590</b>
<i>auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Konzernergebnis</i>						22.699
<i>auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss zurechenbares Konzernergebnis</i>						891

\* Banco ProCredit El Salvador und Banco ProCredit Nicaragua werden als nicht fortgeführte Geschäftsbereiche gezeigt.

### (13) Eventualverbindlichkeiten

in '000 EUR	30.06.2018	31.12.2017
Kreditzusagen (widerruflich)	415.728	429.330
Garantien	184.666	183.487
Kreditzusagen (unwiderruflich)	14.621	18.862
Akkreditive	8.164	9.183
<b>Gesamt</b>	<b>623.179</b>	<b>640.862</b>

Die obige Tabelle zeigt die Nominalbeträge der Eventualverbindlichkeiten. Wir erwarten, dass ein wesentlicher Teil ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

**(14) Erstanwendung von IFRS 9 „Finanzinstrumente“***(a) Klassifizierung und Bewertung*

Die ProCredit Gruppe klassifiziert ihre finanziellen Vermögenswerte sowohl auf Basis ihres zugrundeliegenden Geschäftsmodells als auch ihrer vertraglichen Zahlungsströme.

Es wird nach den folgenden Geschäftsmodellen „Halten“, „Halten- und Verkaufen“ und „Sonstige“ unterschieden. Dem Geschäftsmodell „Halten“ werden finanzielle Vermögenswerte zugeordnet, mit der Intention zur Vereinnahmung der vertraglich vereinbarten Zahlungsströme, welche Zins- und Tilgungsleistungen im Sinne von IFRS 9 enthalten („SPPI-konform“). Diesem Geschäftsmodell werden die Bilanzpositionen „Guthaben bei Zentralbanken“, „Forderungen an Kreditinstitute“, „Forderungen an Kunden“ und „Sonstige Vermögenswerte“ zugeordnet. Die „Anlagepapiere“ werden dem Geschäftsmodell „Halten- und Verkaufen“ zugeordnet, bei dem die finanziellen Vermögenswerte grundsätzlich „SPPI-konform“ zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme gehalten werden, bedarfsweise aber auch verkauft werden können. Desweiteren wird dem Geschäftsmodell „Halten- und Verkaufen“ ein geringfügiger Betrag an Aktien zugeordnet, die in der Position „Sonstige Vermögenswerte“ enthalten sind. Die „Barreserve“ und die „derivativen finanziellen Vermögenswerte“ sind dem Geschäftsmodell „Sonstige“ zugeordnet.

Die Zugangsbewertung aller Finanzinstrumente erfolgt grundsätzlich zum Fair Value. Die Folgebewertung der finanziellen Vermögenswerte erfolgt auf Basis des Geschäftsmodells beziehungsweise der Erfüllung des SPPI-Kriteriums.

- Bei finanziellen Vermögenswerten, die dem Geschäftsmodell „Halten“ zugeordnet sind, erfolgt die Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten (AK).
- Bei finanziellen Vermögenswerten, die dem Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen“ zugeordnet sind, erfolgt die Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert mit erfolgsneutraler Erfassung der Wertänderungen im Eigenkapital (FVOCI).
- Bei finanziellen Vermögenswerten, die dem Geschäftsmodell „Sonstige“ zugeordnet sind, erfolgt die Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert (FV).

Die Folgebewertung der finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten. Lediglich derivative finanzielle Verbindlichkeiten werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert berücksichtigt.

*(b) Wertminderung*

Die Anwendung von IFRS 9 ersetzt das Incurred-Loss-Modell unter IAS 39 durch das Expected-Loss-Modell. Bei Ersterfassung aller finanziellen Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert mit erfolgsneutraler Erfassung der Wertänderungen im Eigenkapital bewertet werden, sowie außerbilanzieller Geschäfte, wird eine Risikovorsorge in Höhe des erwarteten Verlustes gebildet. Die erwarteten Kreditverluste werden in einem stufenweisen Ansatz wie folgt erfasst:

- Stufe 1: Grundsätzlich wird jeder finanzielle Vermögenswert bei Ersterfassung als „Stufe 1“ klassifiziert. Sofern keine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos vorliegt, wird eine Risikovorsorge in Höhe des Kreditverlustes gebildet, der innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag erwartet wird.
- Stufe 2: Tritt eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos ein, wird eine Risikovorsorge in Höhe des zu erwartenden Kreditverlustes über die gesamte Restlaufzeit gebildet.
- Stufe 3: Sind finanzielle Vermögenswerte ausgefallen, wird eine Risikovorsorge ebenfalls in Höhe der erwarteten Kreditverluste über die gesamte Restlaufzeit gebildet. Für wesentliche Forderungen erfolgt die Ermittlung der Risikovorsorge auf Basis der erzielbaren Zahlungsströme. Für unwesentliche Forderungen erfolgt die Ermittlung auf Basis von portfoliobasierten Parametern. Die Erfassung der Zinserträge erfolgt auf den Nettobuchwert (abzüglich der Risikovorsorge). Ebenfalls in Stufe 3 sind finanzielle Vermögenswerte erfasst, die bei ihrem erstmaligen Ansatz in der Bilanz bereits wertgemindert sind (POCI). Im Zugangszeitpunkt erfolgt eine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert und entsprechend keine Risikovorsorge. Unabhängig von ihrem Ausfallrisiko verbleiben POCIs bis zur Ausbuchung in Stufe 3.

Durch die Umstellung auf IFRS 9 erhöht sich die Risikovorsorge und es ergibt sich ein Rückgang der harten Kernkapitalquote um 0,48 Prozentpunkte. Die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen hat keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss, da die Gruppe kein Hedge Accounting anwendet.

## (c) Darstellung der Überleitung

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Überleitung der finanziellen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals gemäß IAS 39 auf die Buchwerte gemäß IFRS 9 dar.

in '000 EUR	IAS 39 Buchwert 31.12.2017	Umglie- derung	Neube- wertung	IFRS 9 Buchwert 01.01.2018
<b>Barreserve gemäß IAS 39</b>	<b>1.076.616</b>			
<i>Umgliederung: in Anlagepapiere (IFRS 9)</i>		-142.459		
<i>Neubewertung: Risikovorsorge</i>			-1.414	
<b>Guthaben bei Zentralbanken gemäß IFRS 9</b>				<b>788.401</b>
<b>Barreserve gemäß IFRS 9</b>				<b>144.343</b>
<b>Forderungen an Kreditinstitute gemäß IAS 39</b>	<b>196.243</b>			
<i>Neubewertung: Risikovorsorge</i>			-691	
<b>Forderungen an Kreditinstitute gemäß IFRS 9</b>				<b>195.552</b>
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte gemäß IAS 39</b>	<b>1.074</b>			
<b>Derivative finanzielle Vermögenswerte gemäß IFRS 9</b>				<b>1.074</b>
<b>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</b>				
Anfangsbestand gemäß IAS 39	214.701			
<i>Umgliederung: in Anlagepapiere (IFRS 9)</i>		-211.109		
<i>Neubewertung: Risikovorsorge</i>		-3.592		
Endbestand gemäß IFRS 9				n/a
<b>Anlagepapiere</b>				
Anfangsbestand gemäß IAS 39	n/a			
<i>Umgliederung: von zur Veräußerung verfügbaren     finanziellen Vermögenswerten (IAS 39)</i>		211.109		
<i>Umgliederung: von Barreserve (IAS 39)</i>		142.459		
Endbestand gemäß IFRS 9				<b>353.568</b>
<b>Forderungen an Kunden gemäß IAS 39</b>	<b>3.909.911</b>			
<i>Umgliederung: von Risikovorsorge für Forderungen (IAS 39)</i>		-128.527		
<i>Umgliederung: in Sonstige Vermögenswerte (IFRS 9)</i>		-8.716		
<i>Neubewertung: Forderungen an Kunden (POCI)</i>			-1.616	
<i>Neubewertung: Risikovorsorge (netto)</i>			-14.276	
<b>Forderungen an Kunden (netto, inkl. Risikovorsorge IFRS 9)</b>				<b>3.756.776</b>
<b>Risikovorsorge für Forderungen</b>				
Anfangsbestand gemäß IAS 39	-128.527			
<i>Umgliederung: Risikovorsorge für erwartete Kreditverluste</i>		128.527		
Endbestand gemäß IFRS 9				n/a
<b>Latente Steueransprüche gemäß IAS 39</b>	<b>4.745</b>			
<i>Neubewertung</i>			768	
<b>Latente Steueransprüche gemäß IFRS 9</b>				<b>5.513</b>
<b>Sonstige Vermögenswerte gemäß IAS 39</b>	<b>57.574</b>			
<i>Umgliederung: von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (Aktien) (IAS 39)</i>		3.592		
<i>Umgliederung Et Neubewertung: von Forderungen an Kunden (IAS 39)</i>		8.716		
<i>Umgliederung von Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (IAS 39)</i>		305		
<i>Umgliederung Et Neubewertung: Risikovorsorge (netto)</i>		-34	-622	
<b>Sonstige Vermögenswerte gemäß IFRS 9</b>				<b>69.531</b>
<b>Finanzaktiva gesamt</b>	<b>5.332.337</b>	<b>271</b>	<b>-17.850</b>	<b>5.314.758</b>

Fortsetzung folgt

in '000 EUR	IAS 39 Buchwert 31.12.2017	Umglie- derung	Neube- wertung	IFRS 9 Buchwert 01.01.2018
<b>Verbindlichkeiten</b>				
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden gemäß IAS 39</b>	<b>3.570.932</b>			
<i>Umgliederung: in sonstige Vermögenswerte</i>		305		
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden gemäß IFRS 9</b>				<b>3.571.237</b>
<b>Rückstellungen gemäß IAS 39</b>	<b>13.976</b>			
<i>Umgliederung &amp; Neubewertung: Risikovorsorge</i>		-34	1.312	
<b>Rückstellungen gemäß IFRS 9</b>				<b>15.254</b>
<b>Latente Steuerverbindlichkeiten gemäß IAS 39</b>	<b>1.040</b>			
<i>Neubewertung</i>			-468	
<b>Latente Steuerverbindlichkeiten gemäß IFRS 9</b>				<b>572</b>
<b>Eigenkapital</b>				
<b>Rücklage aus der Währungsumrechnung (IAS 39)</b>	<b>-84.007</b>			
<b>Rücklage aus der Währungsumrechnung (IFRS 9)</b>				<b>-84.007</b>
<b>Neubewertungsrücklage (IAS 39)</b>	<b>934</b>			
<i>Neubewertung: Risikovorsorge</i>			2.218	
<b>Neubewertungsrücklage (IFRS 9)</b>				<b>3.151</b>
<b>Anteile ohne beherrschenden Einfluss (IAS 39)</b>	<b>7.343</b>			
<i>Neubewertung</i>			-452	
<b>Anteile ohne beherrschenden Einfluss (IFRS 9)</b>				<b>6.891</b>
<b>Finanzpassiva gesamt</b>	<b>3.510.219</b>	<b>271</b>	<b>2.609</b>	<b>3.513.099</b>



Die folgende Tabelle stellt die Überleitung der Risikovorsorge dar:

in '000 EUR	IAS 39 Risiko- vorsorge 31.12.2017	Neu- bewertung	IFRS 9 Risiko- vorsorge 01.01.2018	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI
Risikovorsorge für Guthaben bei Zentralbanken	n/a	-1.414	-1.414	-1.414	0	0	0
Risikovorsorge für Forderungen gegen Kreditinstitute	n/a	-691	-691	-691	0	0	0
Risikovorsorge für Anlagepapiere	n/a	-2.218	-2.218	-2.218	0	0	0
Risikovorsorge für Forderungen an Kunden	-128.527	-27.269	-155.795	-34.238	-17.045	-104.513	0
Risikovorsorge für sonstige Vermögenswerte	n/a	-1.169	-1.169	-1.169	0	0	0
Risikovorsorge für Eventualverbindlichkeiten	-1.133	-1.312	-2.445	-2.445	0	0	0

### (15) Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Dritten

Im ersten Halbjahr 2018 wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Dritten durchgeführt. Die relevantesten Aufwendungen mit nahestehenden Dritten entstanden der ProCredit Gruppe durch die Vorstandsvergütung an die ProCredit General Partner AG in Höhe von 385 TEUR (06.2017: 352 TEUR).

### (16) Erwerb von Beteiligungen von Tochterunternehmen

Im April 2018 hat die ProCredit Holding 17,9 % des ausgegebenen Kapitals an der ProCredit Bank Moldau erworben. Die ProCredit Holding hält nunmehr 100 % des ausgegebenen Aktienkapitals an der ProCredit Bank Moldau. Die Transaktion beinhaltet die Ausübung von einer Kauf-Option über 14,1 % der Anteile. Die Anteilsveränderung lässt sich wie folgt darstellen:

in '000 EUR	Moldau
Buchwert der Minderheitenanteile	4.367
Kaufpreis für Minderheitenanteile	4.229
<b>Unterschiedsbetrag</b>	<b>138</b>

**Adresse und allgemeine Informationen**

Die ProCredit Holding AG & Co. KGaA ist eine Kommanditgesellschaft auf Aktien, gegründet und mit Sitz in Deutschland (Handelsregister Frankfurt Sektion B Nr. 91858). Die registrierte Unternehmensadresse ist: Rohmerplatz 33-37, 60486 Frankfurt am Main, Deutschland.

Frankfurt am Main, den 03. August 2018

ProCredit Holding AG & Co. KGaA  
vertreten durch die  
ProCredit General Partner AG (persönlich haftender Gesellschafter)

**Vorstand**



Borislav Kostadinov



Sandrine Massiani



Dr. Gabriel Schor

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 03. August 2018

ProCredit Holding AG & Co. KGaA  
vertreten durch die  
ProCredit General Partner AG (persönlich haftender Gesellschafter)

### Vorstand



Borislav Kostadinov



Sandrine Massiani



Dr. Gabriel Schor



*ProCredit*  
H O L D I N G

ProCredit Holding AG & Co. KGaA  
Rohmerplatz 33-37  
60486 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel. +49-(0)69 - 95 14 37-0  
Fax +49-(0)69 - 95 14 37-168  
[www.procredit-holding.com](http://www.procredit-holding.com)

© 08/2018 ProCredit Holding AG & Co. KGaA  
Alle Rechte vorbehalten